

Absender:

Stellvertretender Leiter des örtlichen Büros
der Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE)
Mr. Joe Renteria ICE-ERO
El Paso Field Office
11541 Montana Ave Suite E
El Paso, TX, 79936
USA
E-Mail: Jose.A.Renteria@ice.dhs.gov



Die 43-jährige Transfrau Alejandra aus El Salvador ist in die USA
geflüchtet © Privat

Buchholz, im August 2018

Sehr geehrter Herr Renteria,

die Menschenrechtsaktivistin Alejandra floh aus El Salvador in die USA, um dort Asyl zu beantragen. Aufgrund ihrer Geschlechtsidentität als Transfrau wurde sie immer wieder von Mitgliedern einer Gang angegriffen und sexuell genötigt. Ihr Asylantrag wurde jedoch abgelehnt und sie befindet sich derzeit in Haft. Auch ein Antrag auf Haftentlassung aus humanitären Gründen wurde abgelehnt, trotz Alejandras verschlechtertem Gesundheitszustand.

Bitte stellen Sie sicher, dass Alejandra umgehend aus humanitären Gründen freigelassen wird, bis endgültig über ihren Asylantrag entschieden worden ist. Lassen Sie bitte außerdem so viele Asylsuchende wie möglich aus humanitären Gründen frei, insbesondere wenn es sich um Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intergeschlechtliche (LGBTI) oder um Menschen mit akuten Beschwerden handelt.

Hochachtungsvoll

Kopie an: Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
Clayallee 170
Fax: 030 - 83 05 10 50

S. E. Herrn Richard Allen Grenell
14191 Berlin
E-Mail: feedback@usembassy.de

Absender:

Innenminister
Mahmoud Tawfik
Ministry of the Interior
25 El Sheikh Rihan Street
Bab al-Louk
Kairo
ÄGYPTEN
Fax: 00 202 - 2 794 552
E-Mail: center@iscmi.gov.eg oder E.HumanRightsSector@moi.gov.eg
Twitter: @moiegy



Aktion für Menschenrechtsverteidiger_innen Jugend
@ Amnesty 2017 in Karlsruhe © Privat
Buchholz, im August 2018

Sehr geehrter Herr Minister,

mit Sorge habe ich erfahren, dass die Haftanordnung für Hanan Badr el-Din um weitere 45 Tage verlängert wurde. Sie befindet sich bereits seit mehr als einem Jahr lediglich aufgrund konstruierter Vorwürde in Haft. Sie setzt sich gegen das Verschwindenlassen von Menschen in Ägypten ein, nachdem ihr Mann selbst „verschwand“ und gründete zusammen mit anderen Betroffenen die Organisation „Familien von Opfern des Verschwindenlassens“.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass Hanan Badr el-Din freigelassen wird und alle Anklagen gegen sie fallen gelassen werden. Stellen Sie bitte außerdem sicher, dass sie ungehinderten Zugang zu medizinischer Versorgung erhält. Zuletzt bitte ich Sie darum, Hanan Badr el-Din umgehend über das Schicksal und den Verbleib ihres „verschwundenen“ Mannes Khaled Ezz el-Din zu informieren.

Hochachtungsvoll

Kopie an: Botschaft der Arabischen Republik Ägypten
Stauffenbergstraße 6-7
Fax: 030 - 477 1049

S. E. Herrn Badr Ahmed Mohamed Abdelatty
10785 Berlin
E-Mail: embassy@egyptian-embassy.de